

**kaufmännischer
verband**

*mehr wirtschaft. für mich.
in bern.*



Geschäftsbericht 2023

Kaufmännischer Verband Bern

2023 – Die Zusammenarbeit vertieft sich

Als **Bildungsverband** konnten wir die Zusammenarbeit mit unseren Bildungsinstitutionen verstärken und neue Partnerschaften eingehen. Die Revision der beiden Bildungsverordnungen KV und Detailhandel nahm und nimmt einerseits bei allen Beteiligten viel Platz und Energie in Anspruch und beweist andererseits, dass die beiden grossen Berufe der Schweiz zeitgemäss sind, die jungen Menschen als Generalist:innen optimal auf die Arbeitswelt und das Leben von heute und morgen vorbereiten und ihnen enorme Perspektiven bieten.

Als **Angestelltenverband** sind wir im Kontakt zu den relevanten Sozialpartnern und beteiligen uns am kombinierten Projekt des Detailhandels der Stadt Bern, einerseits die Ladenöffnungszeiten als Versuch zu verschieben und andererseits die Verhandlungen für einen allgemeinverbindlichen GAV zu führen. Die bestehenden Gesamtarbeitsverträge mit der KPT, dem Schweizerischen Fussballverband und Schweizer Zucker als Partner:innen laufen weiter.

Im **operativen Betrieb** konnten wir nicht ans letztjährige gute finanzielle Resultat anknüpfen. Um den entstandenen Jahresverlust und damit die drohende Unterdeckung des Eigenkapitals auszugleichen, schlugen wir eine Aufwertung der Beteiligung an der WKS vor. Die Mitgliederzahlen gehen weiter zurück. Das Seminargeschäft erholt sich, wir erweitern laufend die angebotenen Themen und Partnerschaften. Das Beratungsgeschäft kann weitgehend mit eigenen Ressourcen abgewickelt werden. Und last but not least: Das QV wurde auch im vergangenen Jahr wiederum fehlerfrei durchgeführt. Das junge und agile Team an der Schösslistrasse funktioniert bestens.

Unsere Organisation

Der Vorstand veränderte sich im Jahr 2023 nicht und besteht nach wie vor aus Ursula Marti (Präsidentin), Dominic Huwiler (Vizepräsident), sowie den Mitgliedern Adrian Friedli, Daniel Gobeli, Sven Gubler, Brigitte Hilty Haller, Peter Kaeser, Mario Kaiser und Mirjam Veglio.

Auf der Geschäftsstelle werden die Geschäfte durch ein **stabiles Team** geführt und betreut.

Die einzelnen Fachbereiche

Beratung: Das Beratungsgeschäft läuft – obwohl anders geplant – aus Kostengründen praktisch ausschliesslich mit eigenen Ressourcen; die Anfragen nehmen in allen Beratungsbereichen zu, von der Rechts-, über die Laufbahn- und Karriere-, die Jugend- bis zur Lohnberatung.

Kundenstimme: **«Sehr tolle Angebote und wirklich liebes Personal! Unschlagbar.»**

Wichtigster Vergünstigungspartner ist nach wie vor Reka mit einem Umsatz von rund CHF 280'000.-. Wir bieten unseren Mitgliedern zudem eine ganze Reihe von attraktiven regionalen Vergünstigungspartnerschaften; auf der Webseite zeigen wir neu die **Vergünstigungen aller Sektionen unserer Region.**



Das Seminargeschäft entwickelt sich weiterhin gut, auch wenn der geplante Umsatz und damit die Vollkostendeckung noch nicht erreicht werden konnte. Wir gewinnen laufend neue Partnerschaften für das Seminargeschäft, unter anderem haben wir Kooperationen mit kfmv Ostschweiz, der WST, dem Bund, und neu auch mit der WKS KV Bildung. Der neue Webshop, die sehr aktive regelmässige Bewerbung und der Aufbau von Kooperationen bewähren sich. Im vergangenen Jahr konnte zudem ein Mandat für Lernwerk Bern im Seminargeschäft gewonnen werden.

Das Qualifikationsverfahren Sommer 2023 konnten wir in der gewohnten Qualität und in den gegebenen Terminen durchführen. Wir empfehlen uns so als zuverlässiger Partner und Problemlöser für den Kanton Bern.

In der Kommunikation werden wir auf 2024 das «Wir Kaufleute» aus Kostengründen verlassen und starten mit einer **eigenen Zeitschrift «KV News and Stories»**. Der Webshop wurde im vergangenen Jahr so weiterentwickelt, dass er ab 2024 auch anderen Partnersektionen angeboten werden kann, womit wir schrittweise zum Provider werden (Regionen Ostschweiz und Romandie, sowie die Sektionen unserer Region Aarau Mittelland, Aargau Ost, Grenchen und Solothurn). Webseite und Webshop enthalten damit auch Inhalte in französischer Sprache. Die neue Webseite übernimmt diejenigen regionalen Inhalte, die bisher auf der Webseite des Dachverbands enthalten waren. Die Social Media-Kanäle werden laufend ausgebaut.

Lehrbetriebszertifizierung als neues Geschäftsfeld

Die kaufmännischen Verbände Ostschweiz und Bern sind seit dem 1. Januar 2024 nationale Trägerverbände und Bildungspartner der Stiftung TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB) für die kaufmännischen Berufe und den Detailhandel. Das Qualitätslabel «TOP-Ausbildungsbetrieb» soll sämtlichen KV- und Detailhandels-Betrieben in der Schweiz zugänglich gemacht werden. Durch die Kurse und das Label von TOP-Ausbildungsbetrieb tragen wir dazu bei, dass die Qualität der Ausbildung in den kaufmännischen Lehrbetrieben weiter steigt, den Ansprüchen der jungen Lernenden noch gerechter wird und den einzelnen Betrieben die Möglichkeit gegeben wird, sich durch das Qualitätslabel TOP-Ausbildungsbetrieb vom Durchschnitt abzuheben.

Die Partnerschaft definiert klare Aufgabenbereiche. Die Stiftung TOP- Ausbildungsbetrieb übernimmt nach wie vor die Zertifizierungen der Lehrbetriebe und erweitert dabei ihren Fokus auf die Berufsfelder KV und Detailhandel. Trainer:innen des kaufmännischen Verbandes werden von Kursleitungen der Stiftung TAB darin geschult, die TAB-Kurse der Stufen 1 und 2 für sämtliche Betriebe in den beiden Berufsfeldern selbst anbieten zu können.



Die Jahresrechnung 2023

Im Rahmen der Revision sind Fehler aus dem Vorjahr entdeckt worden, die durch eine falsche Abgrenzung hervorgerufen wurden. So wurden Umsätze von rund CHF 20'000.- fälschlicherweise dem Jahr 2022 gutgeschrieben, statt dem Jahr 2023.

Vorsichtshalber wurde zudem beschlossen, die Delkredere-Position um CHF 10'000.- zu erhöhen (neuer Bestand CHF 15'000.-). Zudem wurde die Abschreibungsdauer der Investition ins neue CRM ebenfalls vorsorglich auf drei Jahre festgelegt.

Wir haben einen zusätzlichen Phasenbeitrag ans nationale Projekt «Mitgliedschaftsmodell» von rund CHF 25'000.- unterjährig beschlossen und bezahlt. Das Seminargeschäft lief weiterhin gut, hat aber den Umsatz nicht erreicht, und die Kosten sind nicht im gleichen Rahmen gesunken. Durch Zusatzerträge (Mitgliederbeiträge CHF 6'000.-, Beiträge Dritter CHF 10'000.-) und Vermeidung von Kosten (Löhne CHF -20'000.-, übriger Betriebsaufwand CHF -7'000.-, diverse Positionen) konnte diese Abweichung teilweise aufgefangen werden. Durch diese Entwicklungen und Korrekturen resultiert im 2023 ein Fehlbetrag von CHF 63'584.-. Dieses Defizit führt zu einer Unterdeckung des Eigenkapitals.

Auf den 01.01.2023 ist eine Revision des Vereinsrechts in Kraft getreten. Bezüglich Artikel 725 OR ist der Verein neu einer AG gleichgestellt. Eine Kapital-Unterdeckung resp. Überschuldung (die Aktiven resp. das Vermögen deckt Fremdkapital nicht mehr) verlangt vom obersten Leitungsorgan Sanierungsmassnahmen. Zudem muss die Fortführungsfähigkeit einer Organisation geprüft und sichergestellt werden (Liquidität, Sicherheit, Rentabilität). In der gleichen Revision des Vereinsrechts ist es andererseits neu erlaubt, Beteiligungen zur Vermeidung von Unterdeckungen bis max. zu ihrem effektiven Wert (Equity Wert) in der Bilanz aufzuwerten. Der Anschaffungs- und gleichzeitiger Buchwert unserer Beteiligung an der WKS KV Bildung AG beträgt CHF 55'000.-. Der Equity-Wert (rechnerisches Vermögen) liegt bei CHF 1,34 Mio.

Wir schlagen vor, dass die Unterdeckung mit einer «Aufwertungsreserve» von CHF 65'000.- kompensiert wird; damit entsteht ein bereinigtes Jahresergebnis von CHF 1'416.- und ein Eigenkapital per 31.12.2023 von CHF 10'067.-.

Erfolgsrechnung 2022 und 2023 sowie Voranschlag 2024

Position	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Voranschlag 2024	Bemerkungen
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	977'448.17	1'000'554.72	928'400.00	Mitgliedererträge, Beiträge Dritter, Leistungsvereinbarungen
Dienstleistungsertrag	1'886'811.17	1'828'009.43	2'244'284.00	v.a. Seminare, Prüfungskommission
übrige Erträge	324'573.27	269'151.78	0	v.a. Reka
Total Ertrag	3'188'832.61	3'097'715.93	3'172'684.00	
Direkter Aufwand	-1'884'245.16	-1'837'940.78	-1'877'573.00	Verbandstätigkeiten, Prüfungskommission
Personalaufwand	-1'068'436.15	-1'029'459.19	-1'010'915.00	
Sonstiger Betriebsaufwand	-170'461.66	-231'817.96	-182'683.00	Verwaltung, Informatik, übriger Aufwand
Abschreibungen	-40'597.42	-62'081.68	-61'900.00	
Aufwertungsreserve		65'000	-	
Gewinn	-25'125.33	-1'416.32	-39'613.00	

Der vorliegende Jahresabschluss wurde mit einem neuen externen Partner abgewickelt. Dies führte zu einem starken Knowhow-Aufbau in unserem Team, aber auch zu Mehraufwänden. Nach einigen «Umwegen» haben wir uns gemeinsam entschieden, ab 2024 die Buchhaltung inkl. Zwischenabschlüsse und Jahresabschluss durch die WKS erstellen zu lassen.

Der Voranschlag 2024

Der Voranschlag 2024 sieht einen Gewinn von rund CHF 39'600.- vor, erreichbar durch gleichbleibende Erträge und sinkende Kosten - so sparen wir beispielsweise durch den Wechsel vom «Wir Kaufleute» zu unserer eigenen Zeitschrift «KV News and Stories» rund CHF 40'000.- ein, auch der Wechsel des IT-Providers spart Kosten ein. Zudem laufen Diskussionen für eine gemeinsame Nutzung unserer Büroräumlichkeiten durch einen Partnerverband - Entscheide fallen auch hier im 2024. Die Erreichung von mindestens ausgeglichenen Jahresresultaten und der Aufbau des Eigenkapitals hängen je länger je weniger von den Mitgliedererträgen ab und immer mehr von den Zusatzgeschäften wie dem Seminargeschäft, der Prüfungskommission/Prüfungsekretariat sowie neuen Geschäftsfeldern und Kooperationen.

Mitgliederbeiträge: Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, die Mitgliederbeiträge für alle Kategorien auf dem bisherigen Stand zu belassen.

Mittelfristige Aussichten

Neben den verschiedenen kurzfristig wirksamen Sanierungsmassnahmen ist - wie bereits vor einem Jahr erwähnt - steht das Thema der längerfristigen Perspektiven des Kaufmännischen Verbands im Raum. Wir wissen, dass wir mit dem bisherigen Mitgliedschaftsmodell langfristig nicht mehr überleben können (abnehmende Bindungen der Menschen an Organisationen, Communities statt Mitgliedschaft, zunehmender Bedarf nach Orientierung und Dialog, neue Arbeits- und Kooperationsformen etc.).

Der Vorstand hat auf Antrag der Geschäftsleitung im letzten Herbst eine Strategieüberprüfung «Strategie 2030» durchgeführt und die folgenden Grundsätze festgelegt. Diese werden im 2024 extern gespiegelt und so der Prozess abgeschlossen.

Die Übersicht:

> Ausrichtung des Gesamtverbands: kfmv Bern ist inhaltlich und finanziell autonom unterwegs und hat wieder eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Dach und Sektionen gefunden; die Finanzierung ist sichergestellt und wir besitzen ein ausreichendes Eigenkapital, um auch Innovationen anstossen zu können.
> Wir sind ein starker Partner in der Berufsbildung KV und Detailhandel für Schulen, Branchen, Lehrbetriebe, ...) und dadurch hervorragend vernetzt und allseits anerkannt.
> Wir sind als Seminaranbieter Nr. 1 in der KV-Berufsbildung in der Schweiz und bieten ein breites und aktuelles Angebot auch für Beratungen, Coaching und weitere Leistungen an. Enge Zusammenarbeit mit den Weiterbildungsstufen der Schulen zu beiderseitigem Nutzen. Der Webshop boomt.
> Wir sind Träger einer kantonalen «Bildungs-Holding» für KV und Detailhandel, arbeiten bestens mit den beteiligten Schulen zusammen und tragen zu deren Erfolg bei (stabile Rahmenbedingungen, politischer Rückhalt, Handlungsspielräume).
> Wir sind die Stimme der Arbeitnehmenden im KV und Detailhandel und bauen unsere Sozial- und Firmenpartnerschaften stetig aus.
> Die jungen Mitglieder und Kund:innen kaufen unsere guten Produkte, den älteren Mitglieder bieten wir wie bisher eine berufliche Heimat.
> Mindestens zwei neue gewinnbringende und stabile Geschäftsfelder sind realisiert. Neue Geschäftsfelder können sein: Lehrbetriebszertifizierung, Verbandsmanagement, Mandate wie Projektleitungen, Veranstaltungsmanagement usw.
> Wir führen eine «Community»/Netzwerk mit 40'000 Mitgliedern/Kund:innen in unserem Einzugsgebiet.
> Intern: Strategische und operative Ebene arbeiten sehr eng und mit den gleichen Zielen zusammen.
> Wir sind eine lernende Organisation, mit attraktiven Arbeitsplätzen, einer tollen Kultur, einer hohen Arbeitsplatzsicherheit für ein erfolgreiches Team. Teamspirit strahlt aus (schlank, fokussiert, committet, reflektiert, loyal), wir gehen Herausforderungen aktiv und lösungsorientiert an.
> Der kfmv Bern ist re-branded, «powered by Kaufmännischer Verband».

Im 2024 werden diese strategischen Grundsätze auch aufgrund des schlechteren Jahresresultats verifiziert und vertieft.

Zusammenarbeit

Im **nationalen Verband**: In der operativen Zusammenarbeit werden die verschiedenen Themen mit den jeweils interessierten Regionen und Sektionen abgewickelt. Viel Platz in der nationalen Zusammenarbeit nahm im letzten Jahr nach wie vor das CRM (Customer Relationship Management) und die Erneuerung des Tools «OM» ein, zu dessen Teilnahme und Mitmachen wir über die nationalen Statuten verpflichtet sind. Für die finanzschwächeren Sektionen bleibt dieses kostspielige Tool eine grosse Herausforderung. Die Präsidentin hat an vier nationalen Mitgliederversammlungen teilgenommen und sich regelmässig mit den Präsidien anderer Regionalverbände ausgetauscht. Auch auf dieser Ebene zeigen sich die unterschiedlichen Voraussetzungen der einzelnen Regionen als Herausforderung. Unter Mitwirkung der Regionen hat die Dachorganisation ein neues nationales Leitbild erarbeitet.

Region Bern/Solothurn/Aargau: Die Zusammenarbeit verläuft wiederum sehr aktiv. Im 2023 übernahm die Sektion Bern den Lead im OM für alle Sektionen der Region. Ab 2024 werden zusätzlich auch die Webseiten durch Bern geführt. Das Projekt für die Fachgruppe wbp «Wir Berufs- und Praxisbildner:innen» im Kanton Aargau läuft weiter – sämtliche Veranstaltungen waren und sind ausgebucht.

Getragene und mitgetragene Schulen: Mit unseren Schulen arbeiten wir wie bisher eng und vertrauensvoll zusammen. Der «Gurtenworkshop» zeigt sich nach wie vor als gutes Kooperationsgefäss, in dem die Rektoren und der kfmvBern offen und unvoreingenommen zukünftige Entwicklungen besprechen und angehen können. Die Träger- und Mitträgerschaft des Kaufmännischen Verbands ermöglicht den einzelnen Institutionen mehr Freiheiten in der Grund- und vor allem in der Weiterbildung.

Mitträgerschaft bwd: Mit dem Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung bwd in Bern wurden Gespräche über eine Mitträgerschaft aufgenommen. Eine solche ermöglicht eine engere Zusammenarbeit und eine Stärkung der privat getragenen Schulen im Kanton Bern insgesamt. Die formellen Entscheide sind aufgegleist und werden im 2024 getroffen.

Die neuen Bildungsverordnungen stecken mitten in der Einführung – im Detailhandel und bei den Fachleuten Apotheke seit dem Sommer 2022, in den kaufmännischen Berufen seit letztem Sommer. Der Wechsel gestaltet sich aufwändig und fordert die Bildungsinstitutionen heraus. Alle Beteiligten sehen in diesen BiVo's jedoch ein grosses Zukunftspotenzial für unsere Berufsfelder. In unserer neuen Zeitschrift «KV News and Stories» haben wir **Stimmen zu den neuen Bildungsverordnungen** zusammengetragen.

Die getragenen und mitgetragenen Bildungsinstitutionen (in alphabetischer Reihenfolge):

- BFB Bildung Formation Biel-Bienne
- bsd. Berufsfachschule des Detailhandels Bern
- BWK Berufliche Weiterbildungskurse Burgdorf
- WKS Wirtschafts- und Kaderschule KV Bildung Bern
- WST WirtschaftsSchule Thun

Partnerschaft mit dem Kanton Bern: Das kantonale Mittelschul- und Berufsbildungsamt MBA ist in der Grundbildung unser Hauptpartner, sei es mit dem Übertragungsvertrag an die Schulen, sei es sei 10 Jahren auch im Rahmen der Prüfungskommission/Prüfungssekretariat. Hier achten wir weiter auf eine auf Vertrauen basierende, langfristige Zusammenarbeit. Verschiedene Personen aus Vorstand und Geschäftsleitung sind in kantonalen Gremien vertreten, u.a. Ruedi Flückiger als Präsident des Berufsbildungsrats. Präsidentin Ursula Marti ist Mitglied des Grossen Rats und der grossrätlichen Bildungskommission.

Angestellte Bern: Für «Angestellte Bern», den Dachverband der bernischen Angestelltenverbände, haben wir das Präsidium inne und führen die Geschäftsstelle. Die Diskussionen in den Gremien dieses Dachverbands (Geschäftsleitung und Zentralvorstand) sind konstruktiv und im Moment eher unspektakulär.

Herzlichen Dank

Wir fahren voller Zuversicht ins 2024, mit neuen Kooperationen und Mandaten, mit einem befriedigenden Budget, mit einer guten Motivation zur Gestaltung der Zukunft unseres Verbands. Umso mehr danken wir einerseits allen Mitgliedern, die uns die Treue halten und andererseits allen Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle, unseren Vorstandskolleg:innen, den Schulleitungen und allen Mitarbeitenden unserer getragenen und mitgetragenen Schulen ganz herzlich: Für die ausserordentlichen Leistungen, die sie erbracht haben und noch weiter erbringen werden, und für die gute und konstruktive Atmosphäre, in der dies geschieht. Sie alle verrichten hervorragende Arbeit.

Herzlichen Dank!

Ursula Marti, Präsidentin

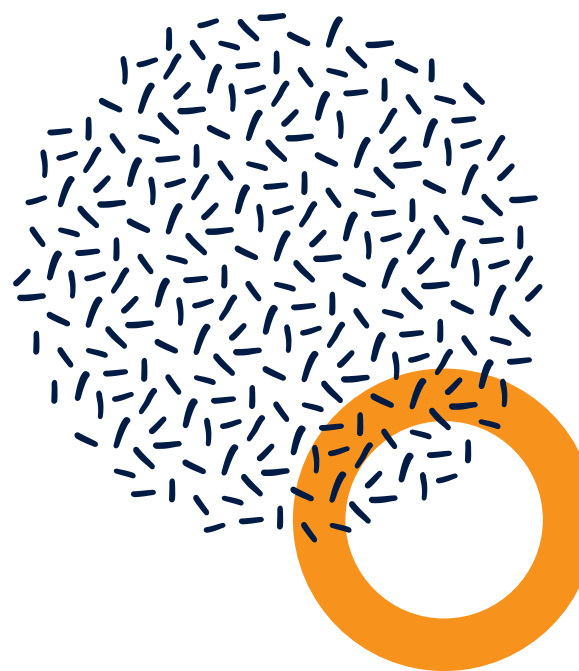
Ruedi Flückiger, Geschäftsleiter

Einladung zur Hauptversammlung 2024

Wir laden Sie ganz herzlich zur Hauptversammlung
2024 ein.

Wann: Dienstag, 7. Mai 2024 um 18 Uhr

Wo: Aula der WKS KV Bildung
Zieglerstrasse 20 in Bern



1. Protokoll der Hauptversammlung vom 02. Mai 2023
2. Jahresbericht 2023 der Präsidentin
3. Jahresrechnung 2023 und Bericht der Revisionsstelle
4. Mitgliederbeiträge 2024 (Veteranenbeiträge 2025) und Voranschlag 2024
5. Informationen aus Geschäftsstelle und Schulen
6. Gesamterneuerungswahlen Vorstand
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Ehrungen
9. Verschiedenes und HV 2025

Danach laden wir Sie ein zum Inputreferat von Andrea Frost-Hirschi lic. iur. Moderatorin IEF, Rechtsberaterin zum Thema «Warum ein Gesamtarbeitsvertrag (GAV) unverzichtbar ist» mit anschliessendem Aperó. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung via Mail an andrea.oppliger@kfmv-bern.ch

Herzliche Grüsse
Ihr Kaufmännischer Verband Bern

Weitere Infos und Unterlagen finden Sie auf unserer Webseite.



Neues nationales Leitbild setzt Segel für die Zukunft

Beflügelt von einem ereignisreichen Jubiläumsjahr 2023, welches die 150-jährige Geschichte des Verbands verankert, hat der Kaufmännische Verband Schweiz neue strategische Stossrichtungen definiert. Unter dem Motto «Menschen stärken. Gemeinsam sind wir Zukunft.» sollen verbandsübergreifend Orientierung und gemeinsame Werte geschaffen werden, bei denen der Mensch als Persönlichkeit, Wissensträger und Humankapital mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt steht.

Was sind unsere Stärken? Was gibt uns Energie? Wie wollen wir künftig zusammenarbeiten?

Anlässlich seines Jubiläumsjahrs 2023 hat sich der Kaufmännische Verband Schweiz intensiv mit seiner Geschichte, seiner Entwicklung und seiner DNA als Bildungs- und Angestelltenverband befasst. «Der Kaufmännische Verband Schweiz ist der älteste heute noch aktive Angestelltenverband der Schweiz. Seit über 150 Jahren setzt er sich für faire, fortschrittliche und diskriminierungsfreie Arbeitsbedingungen, zeitgemässe Arbeitsmodelle und die Förderung von lebenslangem Lernen ein. Dies soll auch weiterhin so bleiben», betont Sascha M. Burkhalter, neuer CEO des Kaufmännischen Verbands Schweiz. Doch der Blick auf die Meilensteine und Errungenschaften der vergangenen Jahre und der andauernde Mitgliederchwund machen deutlich, dass sich der Verband den arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen der Zukunft stellen und die Arbeitswelten und Arbeitnehmer:innen von morgen genauer unter die Lupe nehmen muss.

Sein neues Leitbild zeigt, wie sich der Kaufmännische Verband Schweiz in den kommenden Jahren ausrichten wird. Es sieht neue strategische Stossrichtungen für die Kernkompetenzen Bildung und Politik des Verbands vor. Auch in den Bereichen Skill Management, Jobvermittlung, Unternehmertum und Innovation konnte grosses Entwicklungspotenzial identifiziert werden.



Ablage: MS Teams

Quelle: Kaufmännischer Verband Schweiz

Sascha M. Burkhalter

Seit 1. Januar 2024 ist Sascha M. Burkhalter (48) neuer CEO des Kaufmännischen Verbands Schweiz. Er hat seine Wurzeln in Thun und lebt mit seiner Familie in der Surselva im Bündner Oberland. Er war als damaliger Präsident der Sektion Oberland einer der Treiber der Fusion aller bernischer KV-Sektionen im Jahr 2011 zu einer gemeinsamen Organisation.

Sascha hat seine berufliche Laufbahn mit einer kaufmännischen Lehre in einer Thuner Treuhandgesellschaft begonnen. Sascha ist dipl. Immobilientreuhänder und verfügt über einen Executive MBA der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich. Seinen Einstieg beim Kaufmännischen Verband Schweiz machte er 2007 als Mitglied und Finanzdelegierter des Zentralvorstands des Kaufmännischen Verbands Schweiz. Es folgten zahlreiche weitere Ämter innerhalb des Verbands und seiner Tochtergesellschaften sowie im Umfeld der kfmv-Organisation.

